

Die Hesperiiinen-Gattung *Phareas* Westw. und ihre Arten.

Von

Carl Plötz in Greifswald.

Palpen anliegend beschuppt, mit nacktem, walzenförmigem, vorgestrecktem Endgliede. Fühler mit langspindelförmiger, gespitzter, gebogener Kolbe. Körper mäßig stark. Vorderschienen mit Blättchen, Hinterschienen in der Regel nur mit Endspornen. Vdfl. glattrandig, Mittelzelle $\frac{2}{3}$ so lang, Rippe 2 entspringt in der Mitte zwischen der Wurzel und Rippe 3, Rippe 5 aus der Mitte der schrägen Schlußrippe, beim ♂ fast stets mit einem kurzen Umschlag am Vorderrande. Htfl. mit kaum angedeuteter Rippe 5. Vdfl. meistens mit — fast immer weißen — Glasflecken, oft außer den typischen noch mit einem schmalen vorne am Ende der Mittelzelle; sind Flecken in Zelle 4 und 5, so stehen sie gewöhnlich sehr nahe am Saum. Htfl. oben einfarbig, mit braungelben Flecken, mit großem weißen Mittelfleck, oder vorherrschend weiß. — Vaterland: Süd-Amerika.

A. Fransen ungescheckt.

a. Oberseite gelblichbraun.

○ Htfl. unten ohne Binden.

— Kein Glaspunkt vor der Spitze der Vdfl.
 ∧ Vdfl. in Zelle 2 und 3 mit Glasflecken, unten braun, gegen die Wurzel und den Hinterrand grünlich. Htfl. unten grünlich, am Saume braun. Fransen hellbraun.

1. *Despecta* Butl. Trans. ent. Soc. 1870, p. 499. — Exot. 1872, p. 112, t. 40, f. 7. — Pl. t. 1120. 20 mm. Parà.

∧ ∧ Vdfl. nur in Zelle 3 mit einem Querstrich, am Hinterrand gegen die Wurzel etwas ausgebaucht. Htfl. auf $\frac{2}{3}$ des weißlichen Innenrandes mit rothem Haarpinsel. Unterseite graubraun, Zelle 1b der Htfl. mit grauem Längsstreif.

2. *Ferruginea* Hpf. Mus. Berol. n. 5030. — Pl. t. 1121. 20 mm. Bahia.

— — Zwei Glaspunkte vor der Spitze der Vdfl. und ein Fleckchen in Zelle 3. Htfl. in Zelle 2—5

mit undeutlichen, braunen Punkten, am Innenrand mit langen, rothgelben Haarfransen. Unterseite braun, Vdfl. an der Wurzel mit weißem Spiegel, Htfl. in Zelle 1b mit hellgrauer Längsfalte.

3. *Cervinus* Pl. Hesp. t. 1122. 20 mm. Vaterland?

○○ Htfl. unten vor dem braunen Saum mit einer gleichfarbigen Binde, an der Wurzel grünlich. Vdfl. mit 3 Glaspunkten vor der Spitze. Fühler kurz.

— Vdfl. ohne weitere Glasflecken, oben auf der kleineren Wurzelhälfte rothgelb. Htfl. bräunlichgelb, am Saum verwaschen braun. Unterseite staubig, Vdfl. bis über die Mitte grünlich, am Saum mattbraun, Htfl. mit mattbraunem Vorderrand, Saum und gleichmäßig breiter Binde, am Innenrande bräunlichweiß.

4. *Epimethea* Prittw. i. Lit. — Pl. t. 1123. 25 mm. Brasilien.

— Vdfl. mit schmalen Querflecken in Zelle 2 und 3, einem langen am Ende der Mittelzelle, einem ausgehöhlten in der Mitte und unter diesem noch ein kleines Dreieck in Zelle 2, unten sind noch in der Mitte am Vorderrand 2 gelbliche Flecken und ein weißer Punkt in Zelle 1. Htfl. oben in der Mitte rostfarbig behaart, unten zwischen der scharfbegrenzten grünen Wurzel, der winkligen ungleichen Binde und dem Saum rostgelb, am Innenrande verwaschen gelblich.

5. *Criniscus* Cr. t. 300, f. G, H, (1782). — Latr. Ins. t. 46, f. 10. — Enc. Méth. IX, p. 750 n. 58 (1823). — Pl. t. 1124. 24 mm. Brasilien.

b. Oberseite dunkelbraun oder schwarz.

○ Htfl. oben ockergelb gefleckt. Vdfl. mit Glasflecken in Zelle 2 und 3, zwei in der Mittelzelle und 2 oder 3 Punkten vor der Spitze.

— Vdfl. oben mit einem ockergelben Längsstrich am Hinterrand und solchem Fleck in Zelle 1. Htfl. mit 2 Querreihen ockergelber Flecken.

∧ Unten rothbraun und veilgrau, in der Mitte und gegen den Saum mit hellen

Flecken, am Innenrande gelb, im Hinterwinkel schwarz.

| Vorderrand aller Flügel unten braun, kaum gelblich, alle Flecken der Htfl. gelb.

6. *Dumerili* Latr. Enc. Méth. IX, p. 757 n. 80 (1823). — Pl. t. 1125. 21—22 mm. Surinam.

|| Vorderrand aller Flügel sowie die Wurzel der hintern unten dunkelgelb, scharf begrenzt, Mittelfleck der hintern weiß.

7. *Formosus* Feld. Novara Exp. III, p. 511 n. 890, t. 71, f. 6, 7, (1867). — Pl. t. 1126. 19—23 mm. Surinam.

^ ^ Htfl. unten an der Wurzel isabellgelb, über die Mitte mit breiter, weißer Binde, auf der Saumhälfte braun und veilgrau, am Vorderrand, wie bei den Vdfl., orange.

8. *Phoenix* Hew. Descr. 1867, p. 19 n. 35. — Exot. IV, f. 7, 8, (1874). — Pl. t. 1127. 23 mm. Ega.

— Vdfl. oben mit einem weißen Fleck in Zelle 1, unten am Vorderrand gelb. Htfl. oben mit einem länglich-ovalen ockergelben Mittelfleck und einer kurzen Reihe kleinerer gegen den Saum und Hinterwinkel, unten braunroth, mit einem großen, weißen, bindenartigen Fleck auf der Mitte und einem kleinen viereckigen gegen den schwarzen Hinterwinkel.

9. *Eous* Hew. Descr. 1868, p. 20 n. 37. — Exot. IV, f. 5, 6, (1874). — Pl. t. 1128. 18 mm. Parà.

○○ Htfl. oben mit sehr breiter, durchgehender, weißer Querbinde, unten auf der größeren Wurzelhälfte weiß, mit braunem Saum. Vdfl. wie bei der vorigen Art. Hinterleib weiß, oben braun geringelt.

10. *Almon* Cram. t. 261, f. D, E, (1782). — Pl. t. 1129. 20 mm. Surinam.

○○○ Htfl. oben mit großem weißen Mittelfleck, der zuweilen den größten Theil des Flügels einnimmt und sich zum Innenrand ausdehnt. Vdfl. mit weißen Glasflecken in Zelle 4 und 5.

— Vdfl. oben an der Wurzel schwarz, in Zelle 1 mit zwei weißen Flecken, in der Mittelzelle auch den charakteristischen Längsfleck. Htfl. unten weiß, mit schwarzem Saum.

∧ Htfl. oben auf der Mitte und am Innenrande ausgedehnt weiß. Auf den Vdfl. sind alle Flecken zerstreut, nur die beiden Spitzpunkte in Zelle 7 und 8 stehen dicht übereinander. Hinterleib weiß.

11. *Neleus* L. Syst. Nat. I, p. 488 n. 187 (1758). — Mus. Ulr. 1764, 260. etc. — Pl. t. 1132.

Nileus Clerck Icon. t. 45, f. 2 (1764).

Hemes Latr. Enc. Méth. IX, p. 757 n. 79 pt. (1823).

Priscus Feld. Wien. ent. Monatsschr. VI, p. 184 n. 171 (1862). — Novara Exp. III, t. 73, f. 6 (1867). 22—24 mm. Süd-Amerika.

∧ ∧ Htfl. oben mit großem ovalen Mittelfleck, in der Umgebung grau bestäubt. Vdfl. mit zerstreuten Flecken, nur die Punkte in Zelle 6—9 sind schräg an einander gereiht, auch in Zelle 10 und 11 stehen kleine weiße Punkte, unten ist die Wurzel am Vorderrande weiß.

12. *Leucomelas* Hüb. Verz. 1816, p. 115 n. 1248. — Zutr. f. 623, 624. — Pl. t. t. 1133. 18 mm. Süd-Amerika.

— Vdfl. oben an der Wurzel roth, am Ende der Mittelzelle ist kein Glasfleck.

∧ In Zelle 1 der Vdfl. stehen zwei weiße Flecken, der äußere unter dem der Zelle 2, dieser hängt entweder an dem Mittelzellenfleck oder ist davon getrennt, die kleinen Flecken in Zelle 4—9 stehen im Bogen.

| Htfl. von gewöhnlicher Form, oben mit großem weißen, nur durch einen schmalen schwarzen Streif vom Innenrande getrennten Mittelfleck. Vdfl. an der Wurzel mit rothem Keilfleck in der Mittelzelle und noch einem kleinen im Winkel von Zelle 2, die Flecken in Zelle 4—9 sind dicht an einander gereiht.

13. *Talaus* L. Mus. Ulr. 1764, 259. — Syst. Nat. XII, 2, p. 792 n. 247 (1767). — Clerck Icon. 1764, t. 45, f. 1. — Cram. t. 393, f. C, (1782). — Iatr. Enc. Méth. IX, p. 757 n. 81. — H. Exot. II, t. 367 etc. — Pl. t. 1134.
- Priassus* L. Syst. Nat. I, p. 487 n. 185 (1758). — Mus. Ulr. 1764, 319. — Syst. Nat. XII, 2, p. 793 n. 251 (1767).
- Pherechus* L. Mus. Ulr. 1764, 326. — Clerck Icon. 1764, t. 45, f. 4. — L. Syst. Nat. XII, 2, p. 792 n. 248 (1767).
- Peleus* Clerck Icon. 1764, t. 45, f. 5. 20—21 mm. Süd-Amerika.

|| Htfl. am Hinterwinkel bis Rippe 4 breit ausgedehnt, oben mit ovalem schrägen weißen Mittelfleck, unten fast am ganzen Vorderrande breit schwarz. Vdfl. oben am Hinterrande der Mittelzelle mit einem rothen Längsstreif gegen die Wurzel, die Fleckenreihe von Zelle 4—9 ist bei Rippe 6 unterbrochen, unten ist die Wurzel schwarzgrau.

14. *Serenus* Weym. i. L. — Pl. Nachtr. 20 mm. Vaterland?

^ ^ In Zelle 1 der Vdfl. steht ein weißer Fleck, mit dem der Zelle 2 und der Mitte eine Schrägbinde bildend, in Zelle 3 ist kein Glasfleck, die Flecken der Zelle 4—9 bilden ein schmales, fast lineares Schrägband vor der Spitze, an der Wurzel steht beiderseits ein rother Keilfleck in der Mittelzelle. Htfl. oben mit großem weißen Mittelfleck, unten mit schwarzgrauem Saum und Innenrand.

15. *Annae* Pl. Hesp. t. 1135. — Mus. Berol. n. 5148. 24 mm. Parà.

○○○○ Htfl. oben einfach schwarz oder dunkelbraun. — Htfl. unten an der Wurzel breit weiß, übrigens schwarz. Vdfl. mit 2 weißen Flecken in Zelle 1, der äußere, meistens kleinere, hängt an der äußeren Ecke der Zelle 2, die kleinen in Zelle 4—8 bilden bei Rippe 6 einen Winkel, der charakteristische Fleck am Ende der Mittelzelle hängt zuweilen an deren Vorderwand mit den größeren zusammen.

16. *Nitocris* Cram t. 293, f. F, G, (1782). — Pl. t. 1131.
20 mm. Surinam.

— Htfl. unten ockergelb, am Vorderwinkel braun, mit 5 dunkelbraunen Punkten in Zelle 3—7. Oberseite braun, Vdfl. mit 2 weißen Flecken in Zelle 1, der äußere größere ist weit saumwärts gerückt, die in den Zellen 2—6 und in der Mitte stehen quer, ein nicht kleinerer als der letzte, am Ende der Mittelzelle längs, in Zelle 7 und 8 zwei Punkte übereinander.

17. *Infernalis* HS. Prodr. 1869, p. 46. — Möschl. Verh. d. zoolog. bot. Ges. 1876, p. 329, t. 4, f. 21. — Pl. t. 1130.

Hesychius Hpf. i. L. 20 mm. Surinam.

B. Fransen weiß und schwarz gescheckt. Oberseite schwarzblau, Vdfl. mit 9 zerstreuten, zum Theil unförmlichen weißen Flecken, nur die beiden in Zelle 7 und 8 stehen dicht übereinander, ein äußerer Mittelfleck fehlt. Htfl. am Hinterwinkel bis Rippe 4 unförmlich breit ausgedehnt, unten orange, mit schwarzem Saum. Fühler lang.

18. *Coeleste* Westw. Dbld. & Hew. Gen. t. 78, f. 4 (1852). — Pl. t. 1119. 28 mm. Parà.

Die Hesperiiinen-Gattung *Entheus* Hüb. und ihre Arten.

Palpen, Fühler, Körper und Vorderschienen sind wie bei der vorigen Gattung, Hinterschienen in der Regel beim ♂ kürzer, als das erste sehr lange Tarsenglied, auf der Rückseite mit langem Haarpinsel, ohne Mittelsporen. Flügel glattrandig, mit einfach braunen Fransen, Vdfl. mit $\frac{2}{3}$ so langer Mittelzelle, beim ♂ ohne Umschlag. — Die Bezeichnung ist bindenartig, meistens farbig.

A. Htfl. beiderseits schwarzbraun, auch die Vdfl., diese aber von der Mitte des Vorderrandes zum Hinterwinkel mit breiter, mennigrother Binde, worin der große, bis zum Saum gestreckte, rothe oder gelbe

Fleck der Zelle 3 eingekeilt ist, die schmalen Flecken der Zelle 4—9 bilden vor der Spitze ein etwas gebogenes Schrägband, welches ebenfalls roth oder bleichgelb, und zuweilen am Vorderende mit der Binde vereinigt ist.

1. *Peleus* L. Mus. Ulr. 1764, 327. — Syst. Nat. XII, 2, p. 792 n. 249 (1767). — Ion. Amon. 1764, VI, 4. — Cram. t. 284, f. F, (1782). — Latr. Ins. t. 48, f. 5. — Enc. Méth. IX, p. 758 n. 86 (1823). — Pl. t. 1137, 1138. 18—22 mm. Süd-Amerika.

B. Htfl. farbig, braun gesäumt.

a. Vdfl. mit lichter Schrägbinde vom Vorderrand zum Hinterwinkel, einem freien (selten fehlenden) Fleck in Zelle 3 und zur kürzeren Schrägbinde vereinigten Flecken der Zelle 4—9 vor der Spitze.

○ Binden und Flecken der Vdfl. sind orange oder ockergelb, ebenso ist die Wurzel bis nahe an der Binde, die Saumhälfte ist dunkelbraun, der Fleck in Zelle 3 groß. Leib und Htfl. sind orange oder ockergelb, letztere mit braunem Saum.

2. *Gentius* Cram. t. 179, f. C, (1779). — Fabr. Mant. II, p. 90 n. 810 (1787). — Latr. Ins. t. 48, f. 6. — Enc. Méth. IX, p. 759 n. 86 (1833). — Pl. t. 1139, 1140. 17—19 mm. Rio Negro.

○○ Binden und Flecken der Vdfl. sind hell chromgelb, ebenso ist ein breites, fast die Wurzelhälfte einnehmendes Querband, die Saumhälfte und die schmale Wurzel sind dunkelbraun, der Fleck in Zelle 3 ist klein oder fehlt. Leib und Htfl. sind hell chromgelb, ersterer mit braunem Rückenstreif, letztere mit braunem Saum und Innenrand.

3. *Lemna* Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 499. — Exot. 1872, p. 112, t. 40, f. 9. — Pl. t. 1141.

Gentius Swains. II, t. 75, f. 1 (1822). 19—20 mm. Brasilien.

○○○ Die beiden Binden und der schmale Querfleck in Zelle 3 der Vdfl. sind glashell,

— gelblich, ein großer dreieckiger Wurzelfleck und ein kleiner in Zelle 1 sind hell chromgelb, ebenso sind der Hinterleib und die Htfl., ersterer mit braunem Mittelstreif, letztere mit braunem Vorderrand und Saum.

4. *Concinna* Pl. Hesp. t. 1142.

Osiris Hpf. Mus. Berol. n. 5152. 19 mm. Parà.

— Vdfl. oben braun, mit weißen Binden und Flecken in Zelle 3, an der Wurzel gelb bestäubt, ein kleiner rother Keilfleck steht in der Mittelzelle, ein langer orange Streif am Hinterrande. Htfl. oben mennigroth, mit braunen Rippen, schmalem braunen Vorderrand und Saum, unten orange, braun gesäumt.

5. *Eumelus* Cram. t. 156, f. E, (1779). — Fabr. Spec. Ins. II, p. 136 n. 630 (1781). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 753 n. 82 (1823). etc. — Pl. t. 1136. 19 mm. Surinam.

b. Vdfl. schwarzbraun, mit sehr großem dreieckigen gelben Fleck auf der Wurzelhälfte und solchem Schrägfleck von Zelle 3—7 vor der Spitze. Htfl. gelb, oben mit schmalem braunen Vorderrand, Saum und Innenrand, unten nur am Saum braun. Körper gelb, Hinterleib mit 2 braunen Längsstreifen.

6. *Procas* Cram. t. 179, f. D, (1779). — Fabr. Ent. Syst. III, I, p. 308 n. 170 (1793). — Ion. VI, t. 55, f. 1. — Latr. Enc. Méth. IX, p. 759 u. 886 n. 109 (1823). — Pl. t. 1143. 21 mm. Surinam.

C. Htfl. glashell, mit dicken braunen Rippen, braunem Vorderrand und Saum, der Innenrand ist oben ockergelb, unten braun, Zelle 1c und die Mittelzelle sind durch einen braunen Längsstreif getheilt. Rippe 5 ist so stark wie die anderen Rippen. Vdfl. braun, an der Wurzel wenig ockergelb behaart, mit großem von der Wurzel bis über die Mitte reichenden Glasfleck und einem kleineren Schrägfleck von Zelle 4—8 vor der Spitze. Die Rippen sind braun, Zelle 1 und die Mittelzelle durch eine Linie getheilt. Der Körper ist ockergelb.

7. *Julettus* Stoll t. 9, f. 1 (1790). — Pl. t. 1144. 22 mm. Surinam.